

von seinen Feinden erschlagenen Trierer Erzbischofs Kuno († 1066) ruhen, der dort als Märtyrer verehrt wurde, nennt er auch Paulusreliquien für Tholey: *S. Paulus cuius caput in Tholeia in magnis deliciis habetur et plebi certis festis ostendi solet.*

Die Liste B endet mit der Notiz:

Rupertus de Vvick eligitur et confirmatur anno 1540 praesidet hoc adhuc currente Iubilaeo: uir humanitate et hospitalitate nemini secundus.

Die Schlußformel deutet auf einen Besuch des Bruschius im Kloster zur Zeit des Rupert von Wick (1540–1572); auf jeden Fall aber zeigt sie, daß seine Abtserie mit Gerhard von Gouda endete, also just dort, wo auch der erste Block der Nachträge in A sein Ziel fand. Da er die in A bei den Abtsnamen seit Nikolaus von Löwenstein von späterer Hand zugesetzten Todesdaten nachweislich kannte, sie freilich als Daten des Amtsantritts mißverstand, muß ihm A oder eine sehr ähnliche Liste vorgelegen haben. Da der Eintrag zu Rupert von Wick im ersten Satz genau der Einleitung des nächsten Zusatzblockes in A entspricht, der jedoch frühestens 1617 in A niedergeschrieben wurde, hat B zweifellos nicht A selbst, sondern eine nah verwandte Liste (A') benutzt, aus der wiederum A später ergänzt wurde.

Die Nähe der Vorlage A' zu A erhellt auch, daß die meisten offensichtlichen Fehler oder Sonderschreibungen von Namen in A auch in B anzutreffen sind⁴⁶. Einige Varianten erklären sich leicht als Lesefehler.

A	5	<i>Chrethmerus</i>	B	<i>Chietbmericus</i>	<r> → <i>
	6	<i>Craudingus</i>		<i>Cranderingus</i>	<u> → <h>, <in> → <eri>
	7	<i>Frodoinus</i>		<i>Frodonius</i>	<in> → <ni>
	14	<i>Theodofridus</i>		<i>Theodefridus</i>	<e> → <o>
	19	<i>Ermenandus</i>		<i>Ermonandus</i>	<e> → <o>
	27	<i>Bernoinus</i>		<i>Bernomus</i>	<in> → <m>
	40	<i>Ehernominus</i>		<i>Fliernominus</i>	<Ehe> → <Flie>
	59	<i>Beymoldus</i>		<i>Reymoldus</i>	 → <R>

Bei den neueren Namen hat B latinisiert oder modernisiert. Einige wenige Varianten könnten jedoch textkritisches Gewicht besitzen:

A	10	<i>Fideardus</i>	B	<i>Fidenardus</i>
	20	<i>Adalilmus</i>		<i>Adalelmus</i>
	22	<i>Berthechadus</i>		<i>Berthehadus</i>
	31	<i>Ruobertus</i>		<i>Rupertus</i>
	41	<i>Bertolfus</i>		<i>Bertholphus</i>

Dem Abt Heinrich von Hagen hat B – aus uns unbekannter Quelle – zugesetzt: *praefuit anno 1238*. Zweifellos hat er hier Heinrich III. *de Indagine* mit dem ersten Abt des Namens Heinrich verwechselt (vgl. u. S. 182 Nr. 49).

⁴⁶ z. B. Nr. 12 (*Buermerus*, vgl. u. S. 50), Nr. 25 (*Gerhãrdus*, vgl. u. S. 52), Nr. 26 (*Frido*, vgl. u. S. 52).